

Israelische Piloten: „Rechtswidrig und unmoralisch“

Am 24. September 2003 legte eine Gruppe von 27 Piloten der Reserve, davon neun im aktiven Dienst, einen Brief vor, den sie an ihren Luftwaffenchef Dan Halutz gerichtet hatten. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

Wir, Piloten der Luftstreitkräfte, die in den Werten des Zionismus, der Opferbereitschaft und des Einsatzes für den Staat Israel erzogen worden sind, haben immer an vorderster Linie gekämpft und waren gewillt, jeden Kampfauftrag zu erfüllen, um Israel zu verteidigen und zu stärken.

Wir, ehemalige und aktive Piloten, die dem Staat Israel gedient haben und ihm jedes Jahr mehrere Wochen dienen, lehnen es ab, Befehle auszuführen, die wie die Angriffe des Staates Israel in den besetzten Gebieten rechtswidrig und unmoralisch sind.

Wir, die wir erzogen worden sind, den Staat Israel zu lieben und unseren Beitrag zur Substanz des Zionismus zu leisten, lehnen es ab, uns an Luftangriffen auf Wohngebiete zu beteiligen. Wir, denen die israelische Armee und die Luftstreitkräfte unveräußerlicher Teil unserer Existenz sind, weigern uns, unschuldigen Zivilisten weiterhin Schaden zuzufügen.

Diese Aktionen sind rechtswidrig, unmoralisch und eine direkte Folge der fortdauernden Besatzung, welche die israelische Gesellschaft als Ganzes korrumpiert. Die Aufrechterhaltung der Besatzung beschädigt in kritischer Weise die Sicherheit des Staates Israel und seine moralische Stärke.

Wir, die wir als aktive Piloten, als Kampfflieger, als Kommandeure und als Ausbilder der nächsten Pilotengeneration dienen, erklären hiermit, dass wir weiterhin in

der israelischen Armee dienen werden, um jeden Kampfauftrag zur Verteidigung des Staates Israel auszuführen.

In einer Stellungnahme betonte Halutz, dass keine andere Armee so human und moralisch handele. Der frühere Luftwaffenchef und ehemalige Staatspräsident Ezer Weizman verglich den Aufruf mit einem Krebsgeschwür, das entfernt werden müsse, bevor es sich ausbreite. Dagegen haben die Unterzeichner auf Auffassung der früheren „Meretz“-Vorsitzenden Shulamit Alloni die Ehre der Armee gerettet. In einer bezahlten Anzeige, die am 5.10.2003 in „Haaretz“ erschien, brachten die Autoren Yehudit Kafri, David Grossman, Dahlia Rabikovitch, Sami Michael, Joshua Sobol, Natan Zach, Yaacov Besser, Ariel Hirshfed, Batya Gur, Nili Mirsky, Ilana Hammerman, Haim Nagid, Amos Kenan, Ruth Almog und Shoham Smith ihre Unterstützung zum Ausdruck. Es sei das „moralische Recht der Luftwaffenpiloten, Angriffe auf die Zivilbevölkerung mit Raketen und Bomben zu verweigern, selbst wenn der Krieg gegen den Terrorismus der Preis ist“. Bis Ende 2003 wurde der Brief von knapp 600 Personen unterzeichnet.
